

LSVD · Postfach 10 34 14 · 50474 Köln

Burda GmbH
Herrn Dr. Hubert Burda
Arabellastr. 23
81925 München
Fax 089-92503427

Bundesgeschäftsstelle

Pipinstr. 7
50667 Köln
Tel. (0221) 925961-0
Fax (0221) 925961-11
E-mail: lsvd@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

17.07.2013

Offener Brief

Bushido

Sehr geehrter Herr Dr. Burda,

im November 2011 haben wir uns an Sie gewandt und mit ausführlichen Belegen begründet, warum wir die Verleihung des Bambi 2011 in der Kategorie Integration an Bushido für einen krassen Missgriff halten. Eine Antwort haben wir von Ihnen nicht erhalten, so dass wir diesmal das Mittel des Offenen Briefes wählen.

Am vergangenen Wochenende wurde unsere Einschätzung von 2011 einmal mehr bestätigt. In seinem neuen Song „Stress ohne Grund“ hetzt Bushido erneut in unerträglicher Weise gegen Homosexuelle und singt vom Mord an Politikerinnen und Politikern. Deshalb haben wir, neben anderen, Strafanzeige gegen Bushido gestellt.

Die Herabwürdigung von Menschen in „Stress ohne Grund“ ist nicht hinnehmbar. Hetze gegen Homosexuelle widerspricht allen Integrationsbemühungen, die Ihr Haus Bushido zugeschrieben hat. Die Frage, wie mit Lesben und Schwulen in einer Gesellschaft umgegangen wird, geht alle an und ist ein Lackmustest für den Reifegrad einer Demokratie.

Es ist längst überfällig, dass die Bambi-Jury die Preisverleihung an Bushido öffentlich als Fehler eingesteht. Es kann nicht sein, dass jemand, der gegen Minderheiten hetzt und immer wieder zu Gewalttaten gegen Homosexuelle aufruft, sich mit einem Preis für gelungene Integration schmücken darf.

„Bunte“-Chefredakteurin Patricia Riekkel hat sich gegen aktuelle Kritik mit der Aussage verteidigt, die Jury sei „nicht verantwortlich für den Weg, den ein

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ / BIC 370 205 00 /
BFSWDE33
Konto 708 68 00
IBAN:
DE30370205000007086800

Mildtätiger Verein -
Spenden sind
steuerabzugsfähig

Offizieller Beraterstatus
beim Wirtschafts- und
Sozialausschuss der
Vereinten Nationen

Mitglied im Deutschen
Paritätischen
Wohlfahrtsverband (DPWV)

Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

Mitglied im Forum
Menschenrechte

Preisträger in den Jahren nach der Auszeichnung einschlägt." Das ist inakzeptabel. Bushido hat keinen neuen Weg eingeschlagen, sondern setzt seine alte Hetze und Gewaltverherrlichung, die bei der Preisverleihung längst bekannt und gut dokumentiert war, bruchlos fort.

Den Fehler von 2011 zu korrigieren, sind Sie auch den anderen Preisträgerinnen und Preisträgern schuldig. Dem Renommee des „Bambi“ als Auszeichnung für kulturelle Leistungen und demokratische Bemühungen wird mit solchen Preisträgern enormer Schaden zugefügt.

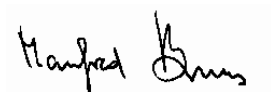
Wir fordern Sie, sehr geehrter Herr Dr. Burda, auf, sich endlich öffentlich von der Fehlentscheidung von 2011 zu distanzieren und ebenso öffentlich gegen homosexuellenfeindliche und Gewalt verherrlichende Tendenzen bei Bushido und in der Gesellschaft Stellung zu beziehen. Ein Schweigen wird Ihrer Stellung als namhafter Verleger und Ihrem ehrenamtlichen Engagement für Intergration und Demokratie nicht gerecht.

Hetzparolen à la Bushido befeuern antihomosexuelle Gewalt. Sie befördern Mobbing, das insbesondere viele homosexuelle Jugendliche erfahren müssen. Wir appellieren an Sie, nun endlich ein Zeichen der Distanzierung von Bushido und der tätigen Reue zu setzen. So könnten Sie z.B. als Wiedergutmachung ein schwul-lesbisches Jugend- oder Menschenrechtsprojekt unterstützen.

Gerne vermitteln wir Ihnen entsprechende Kontakte.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Bruns, Bundesanwalt a. D.
LSVD-Bundesvorstand